„Akademisierung in der Berufsausbildung und schwächere Jugendliche – Sicht der amtlichen Statistik“

GEW-Bundestagung: Akademisierung in der Berufsausbildung

12.11.2015

Dr. Regina Dionisius
Bundesinstitut für Berufsbildung

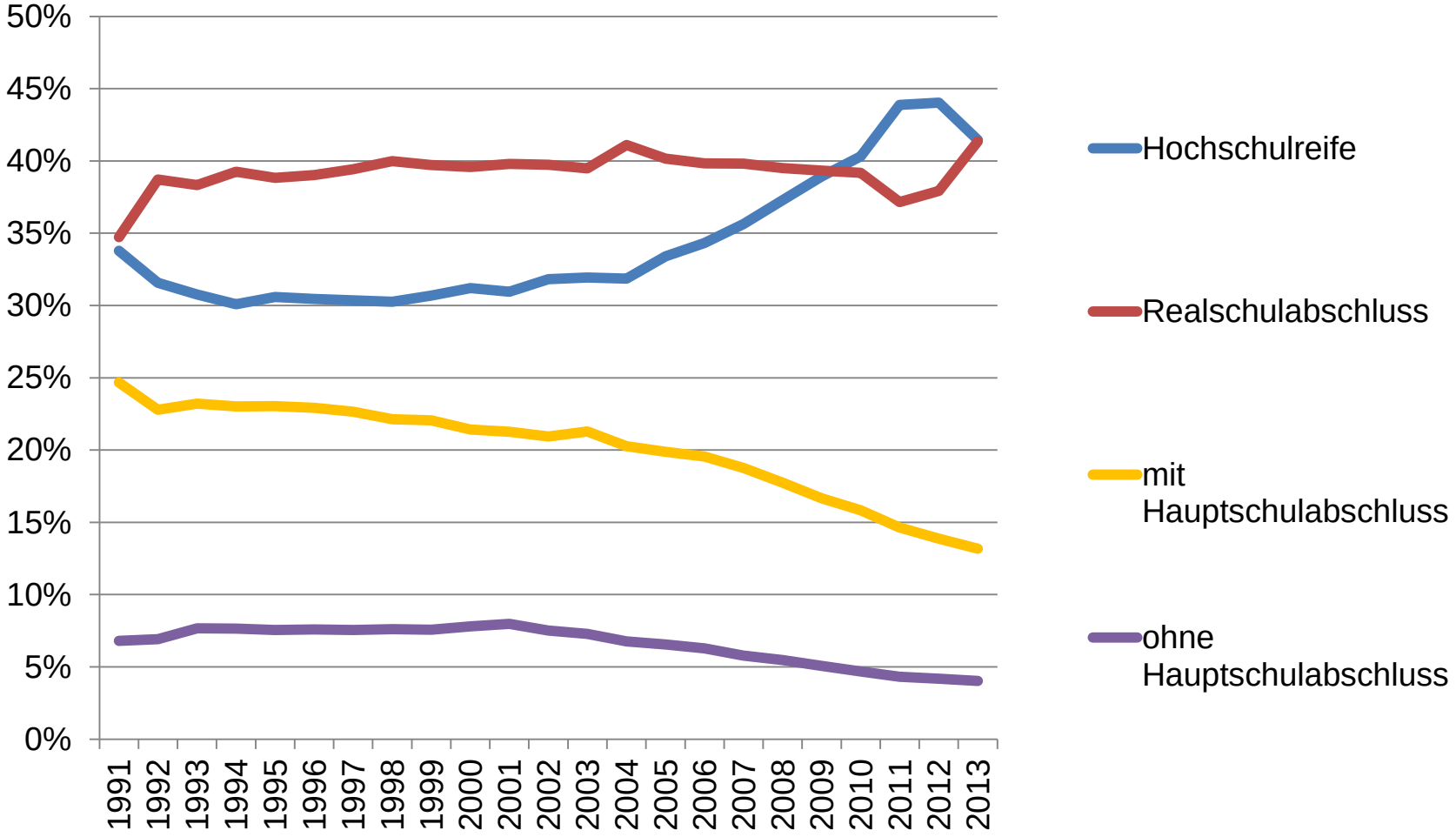
Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Übersicht

- Akademisierung – zentrale Entwicklungen
- Wo stecken die „schwachen Jugendlichen“
- Länderdifferenzen
- Einflussfaktoren auf den Übergangsbereich
- Schlussfolgerungen

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Akademisierung - Zentrale Entwicklungen



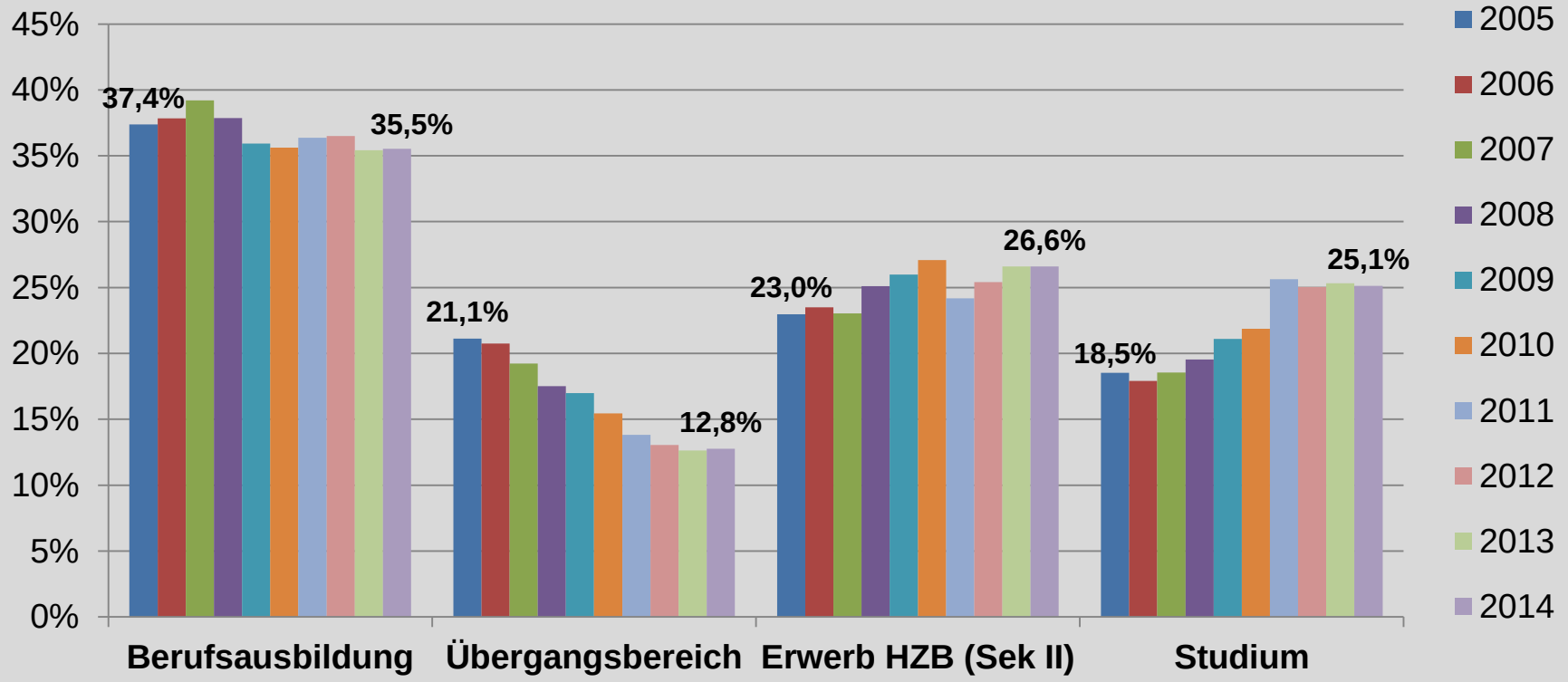
Quelle: Statistisches Bundesamt. Auswertung aus der ICE-Datenbank des BMBF

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Akademisierung - Zentrale Entwicklungen

Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)

Anfänger/-innen in Sektoren des Ausbildungsgeschehens 2005-2014 (in %)
(100% = Alle Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen)

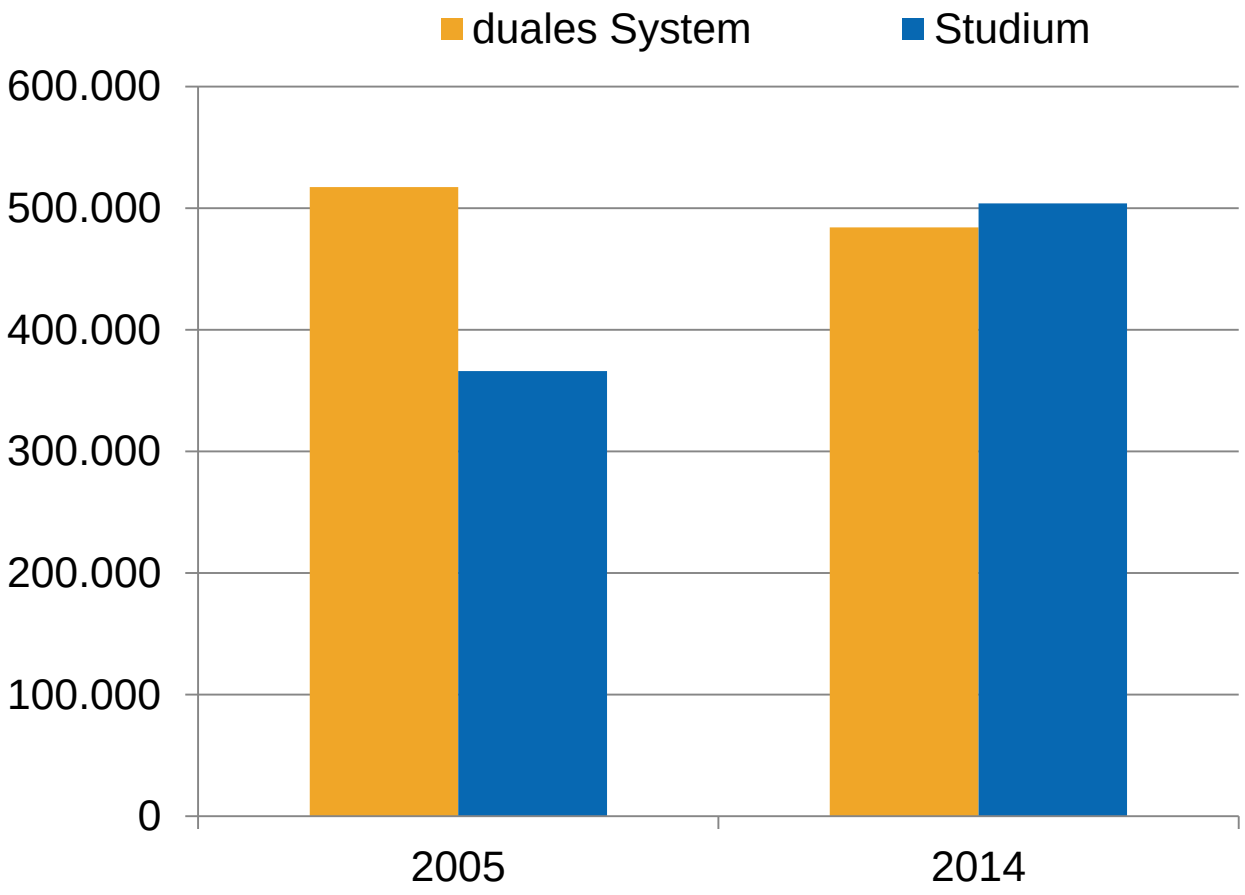


Quelle: „Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung“ und „Integrierte Ausbildungsberichterstattung“ auf Basis der Daten der statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie der Bundesagentur für Arbeit; Darstellung des Bundesinstituts für Berufsbildung, Datenstand: 05.03.2015 und 04.12.2014; HZB=Hochschulzugangsberechtigung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Akademisierung - Zentrale Entwicklungen

Anfänger/innen nach Bildungssektoren

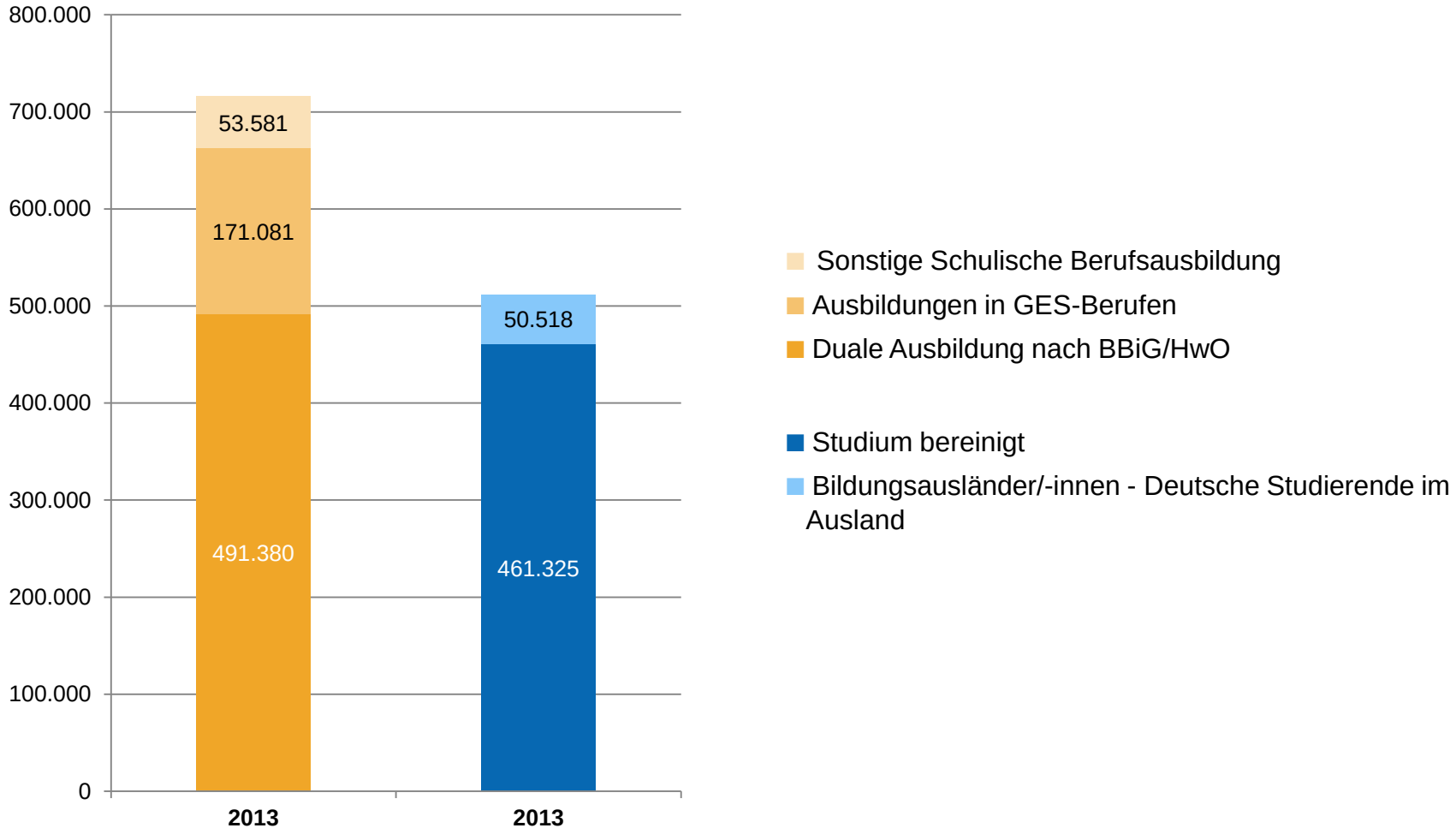


Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Akademisierung - Zentrale Entwicklungen

Anfänger/innen nach Bildungssektoren



Quellen: Statistisches Bundesamt 2014, 2015 a, b
Zitiert aus: Dionisius, Regina; Illiger, Amelie: Mehr Anfänger/-innen im Studium als in Berufsausbildung? In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 44 (2015) 4

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Akademisierung - Zentrale Entwicklungen

	Fix-Effects Modell 1		Fix-Effects Modell 2	
Anfänger/innen in dualer Ausbildung	**Coef.**	**P>|t|**	**Coef.**	**P>|t|**
Jahr	-336.33	*	-16.72	
Ausbildungsplatzangebot			.699	***
Anfänger Schulberufssystem			.302	*
Jugendliche mit Abi			.045	
Jugendliche mit Real			.005	
Jugendliche mit HS			.244	*
Jugendliche ohne HS			.030	
Gesamtmodell	$R^2 = 0.1020$		$R^2 = 0.9014$	
Fallzahlen	n=144		n=144	

Quelle: Eigene Berechnungen. Datenquellen: Integrierte Ausbildungsberichterstattung, KMK, BIBB-Erhebung zum 30.09.

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Akademisierung - Zentrale Entwicklungen

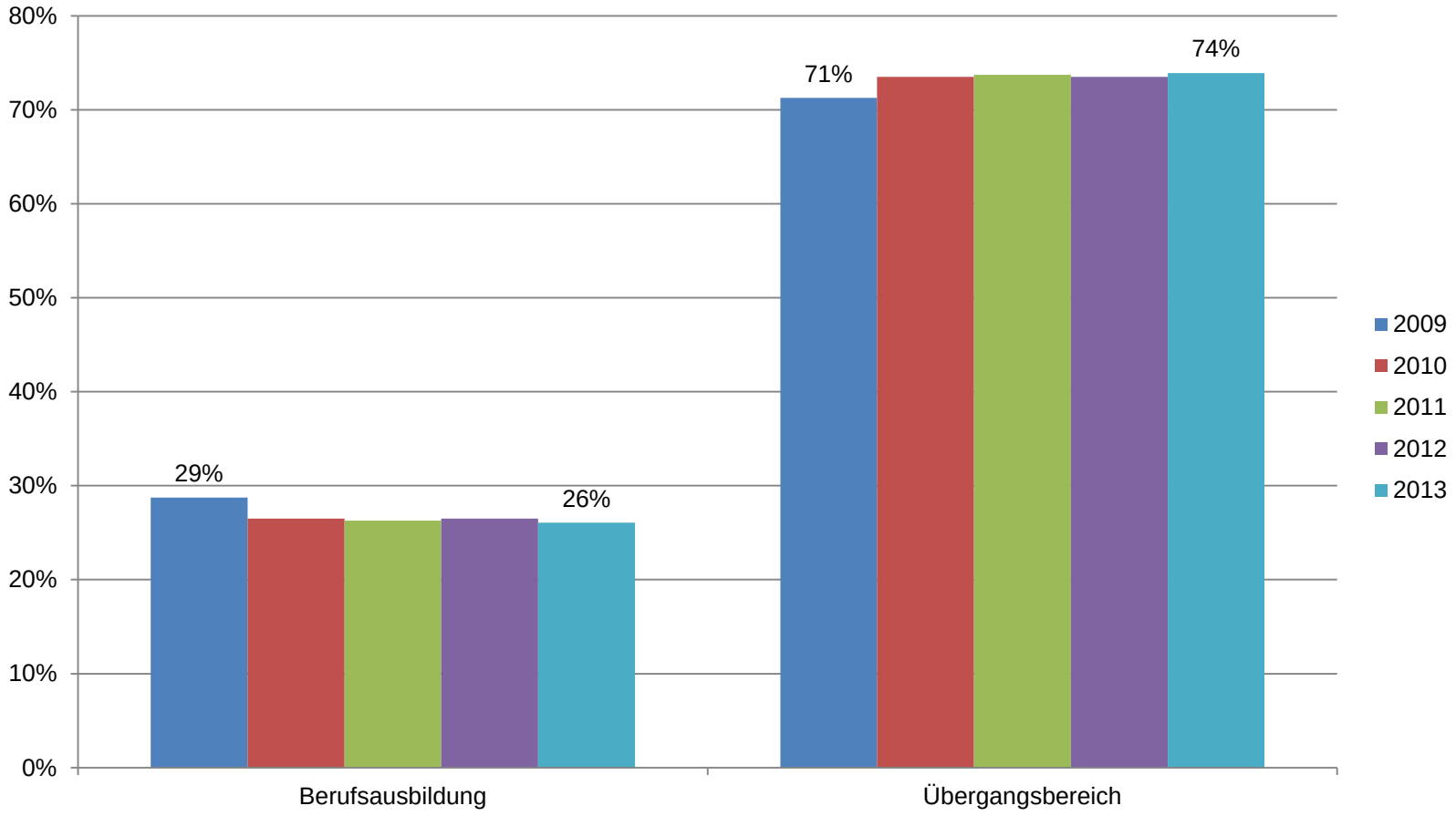
	Fix-Effects Modell 1		Fix-Effects Modell 2	
Anfänger/innen im Studium	**Coef.**	**P>|t|**	**Coef.**	**P>|t|**
Jahr	1413.31	***	154.08	
Ausbildungsplatzangebot			.127	
Anfänger Schulberufssystem			.081	
Jugendliche mit Abi			.4187	**
Bildungsausländer			3.87	***
Gesamtmodell	$R^2 = 0.3202$		$R^2 = 0.8234$	
Fallzahlen	n=144		n=144	

Quelle: Eigene Berechnungen. Datenquellen: Integrierte Ausbildungsberichterstattung, KMK, BIBB-Erhebung zum 30.09.

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Bildungssektoren

Anfänger/innen ohne Hauptschulabschluss – Anteile nach Bildungssektoren

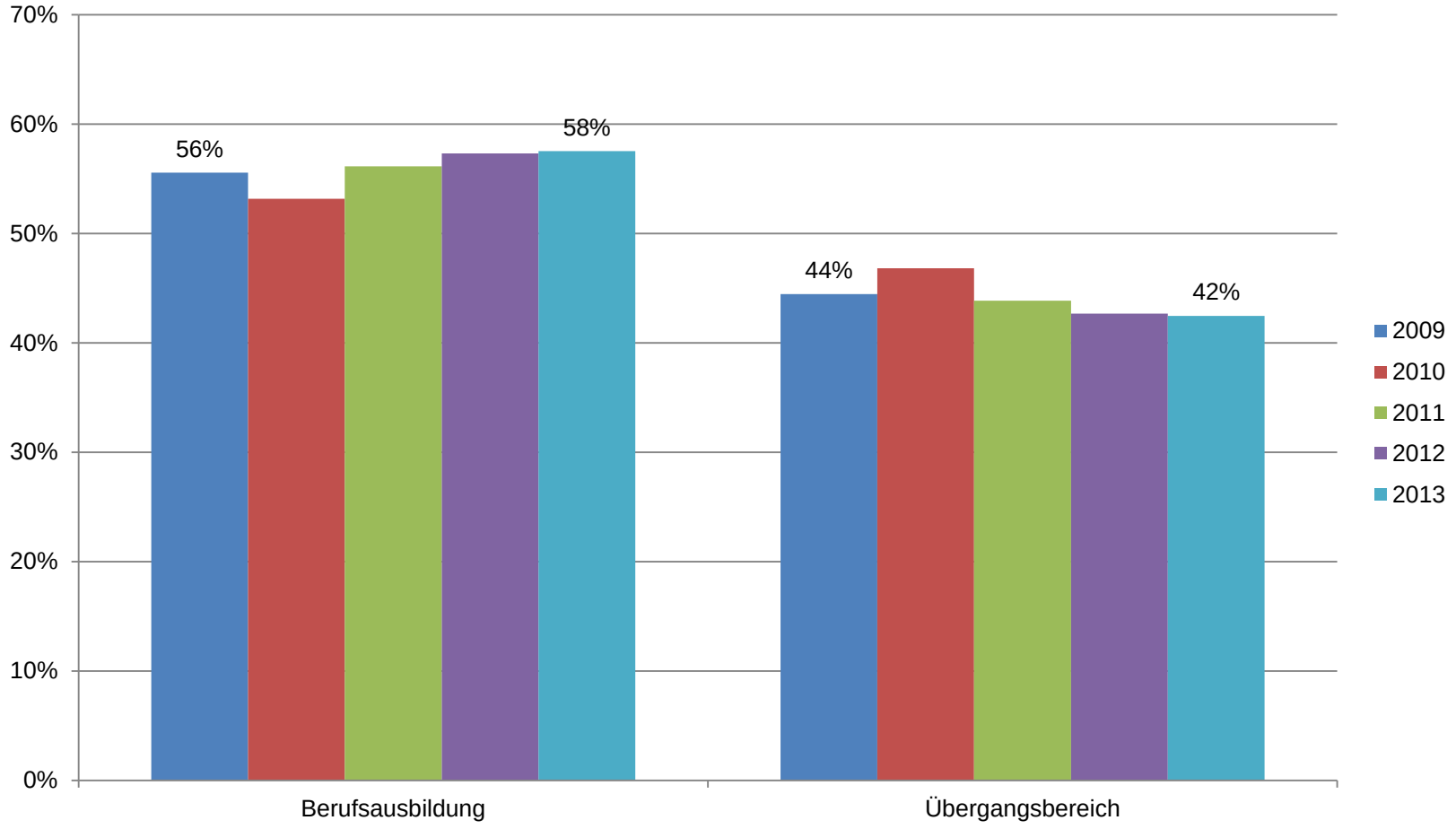


Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Bildungssektoren

Anfänger/innen mit Hauptschulabschluss – Anteile nach Bildungssektoren



Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Bildungskonten

Verteilung der Anfänger/-innen ohne Hauptschulabschluss auf die Bildungskonten

		Gesamt	Deutsche	Ausländer	Weiblich	Männlich
Berufsausbildung	Duale Berufsausbildung	25%	28%	15%	22%	27%
	Schulische Berufsausbildung im Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	0%	0%	0%	1%	0%
Übergangsbereich	Allgemeinbildende Programme an Berufsfachschulen (Erfüllung der Schulpflicht bzw. Abschlüssen der Sek.I)	0%	0%	0%	1%	0%
	Berufsgrundbildungsjahr (Vollzeit/Schulisch)	4%	4%	5%	4%	4%
	Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, Ohne Anrechnung	3%	3%	5%	3%	3%
	Berufsvorbereitungsjahr inkl. einjährige Berufseinstiegsklassen	40%	37%	56%	43%	39%
	Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige /erwerbslose Schüler ohne Ausbildungsvertrag	7%	7%	7%	7%	7%
	Bildungsgänge an Berufsschulen für Schüler ohne Ausbildungsvertrag, die allgemeine Abschlüsse der Sek I anstreben	2%	2%	0%	2%	2%
	Berufsvorbereitende Bildungsgänge (Bundesagentur für Arbeit)	15%	17%	10%	15%	15%
	Einstiegsqualifizierung (Bundesagentur für Arbeit)	1%	1%	1%	1%	1%

Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Berufe

Die 10 von Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und ohne Hauptschulabschluss am stärksten besetzten Ausbildungsberufe 2013

Ausbildungsberufe[1]	Auszubildende ohne Hauptschulabschluss	Anteil an allen Auszubildenden ohne Hauptschulabschluss	Anteil an allen Auszubildenden des Berufs[2]
	Anzahl[3]	in %	in %
Verkäufer/-in	1.005	6,6	4,0
Werker/-in im Gartenbau (36 Monate)/Gartenbauhelfer/-in (§ 66 BBiG)	552	3,6	51,4
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	543	3,6	1,7
Friseur/-in	459	3,0	4,1
Maler/-in und Lackierer/-in	453	3,0	6,4
Fachlagerist/-in	417	2,8	7,3
Koch/Köchin	393	2,6	4,0
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	348	2,3	1,8
Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft (§ 66 BBiG)[4]	345	2,3	48,9
Bau- und Metallmaler/-in (§ 42m HwO)	303	2,0	51,4

Quelle: Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember)
Zitiert aus: Kroll 2015

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Bildungskonten

Verteilung der Anfänger/-innen mit Hauptschulabschluss auf die Bildungskonten

		Gesamt	Deutsche	Ausländer	Weiblich	Männlich
Berufsausbildung	Duale Berufsausbildung	44%	46%	34%	34%	52%
	Schulische Berufsausbildung nach BBiG/HwO	1%	1%	1%	1%	1%
	Schulische Berufsausbildung außerhalb BBiG/HwO	1%	1%	1%	1%	0%
	Schulische Berufsausbildung im Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	12%	12%	9%	21%	5%
	Beamtenausbildung mittlerer Dienst	0%	0%	0%	0%	0%
Übergangsbereich	Allgemeinbildende Programme an Berufsfachschulen (Erfüllung der Schulpflicht bzw. Abschlüssen der Sek.I)	11%	11%	14%	13%	10%
	Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	4%	4%	6%	3%	5%
	Berufsgrundbildungsjahr (Vollzeit/Schulisch)	7%	6%	9%	6%	7%
	Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, Ohne Anrechnung	5%	5%	6%	6%	5%
	Berufsvorbereitungsjahr inkl. einjährige Berufseinstiegsklassen	3%	3%	6%	3%	3%
	Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige /erwerbslose Schüler ohne Ausbildungsvertrag	2%	2%	3%	2%	2%
	Berufsvorbereitende Bildungsgänge (Bundesagentur für Arbeit)	8%	8%	9%	7%	8%
	Einstiegsqualifizierung (Bundesagentur für Arbeit)	2%	2%	2%	2%	2%

Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Berufe

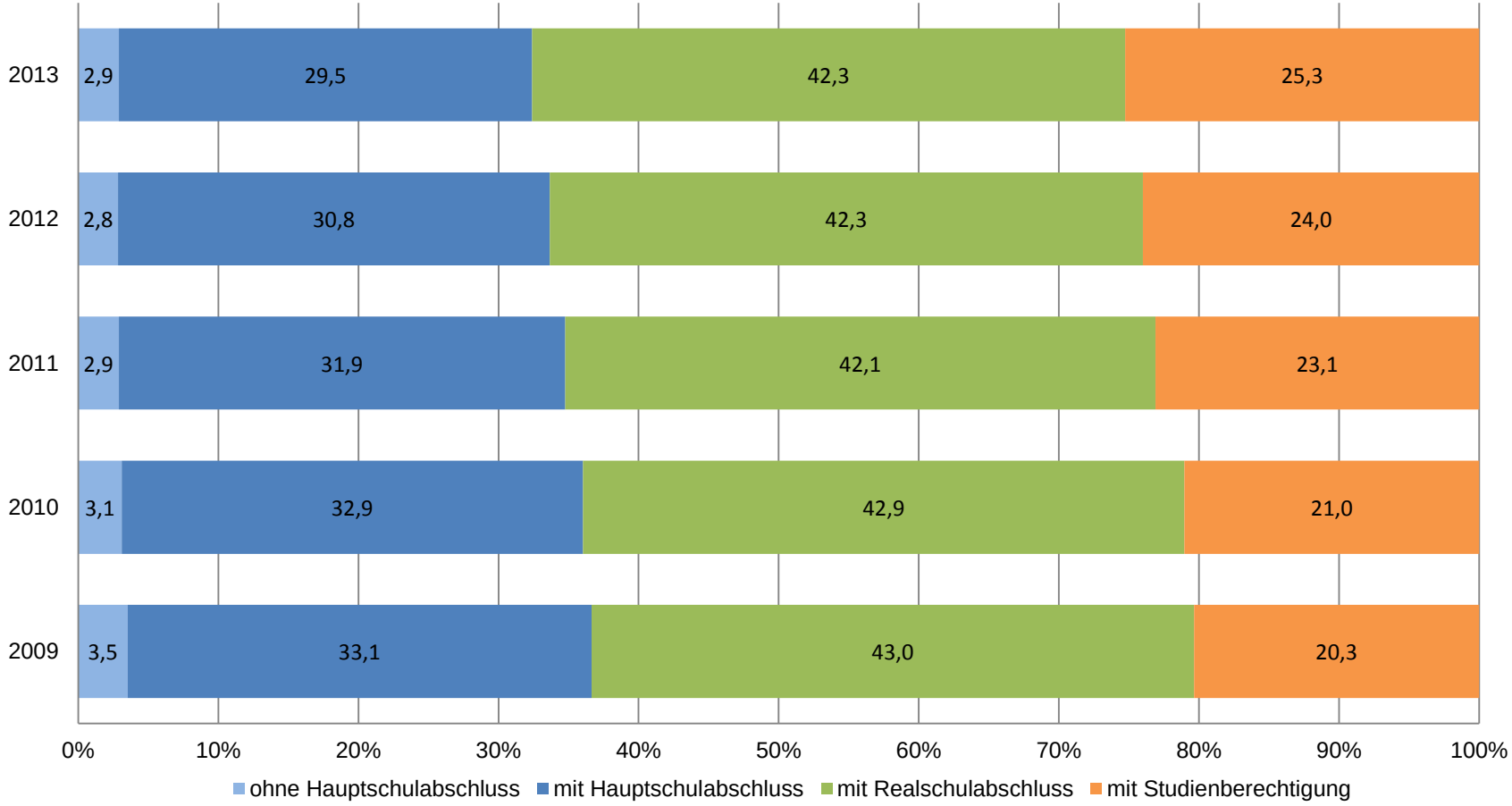
Die 10 von Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Hauptschulabschluss am stärksten besetzten Ausbildungsberufe 2013

Ausbildungsberufe[1]	Auszubildende mit Hauptschulabschluss	Anteil an allen Auszubildenden mit Hauptschulabschluss	Anteil an allen Auszubildenden des Berufs[2]
	Anzahl[3]	in %	in %
Verkäufer/-in	13.674	8,9	54,7
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	10.536	6,8	33,5
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	7.596	4,9	38,5
Friseur/-in	6.918	4,5	62,4
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	5.955	3,9	55,6
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	5.877	3,8	72,0
Maler/-in und Lackierer/-in	5.094	3,3	71,8
Koch/Köchin	4.731	3,1	47,8
Fachkraft für Lagerlogistik	4.149	2,7	41,1
Elektroniker/-in	4.059	2,6	35,1

Quelle: Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember)
Zitiert aus: Kroll 2015

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Schulische Vorbildung der Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

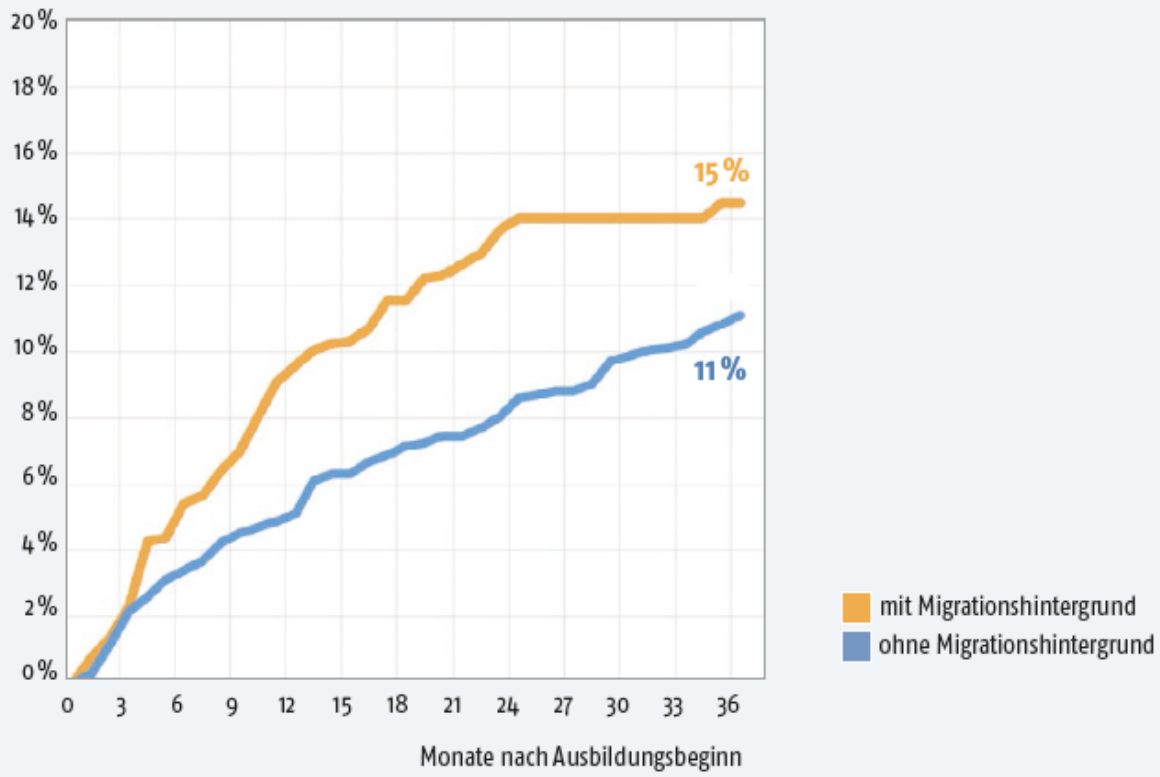


Quelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.).
Zitiert aus: Milde, Bettina; Kroll, Stephan: Duale Berufsausbildung – noch attraktiv für Studienberechtigte? In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 44 (2015)4

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Wo stecken die schwachen Jugendlichen - Bildungskonten

Abbildung 3: Anteil der Auszubildenden, die ihre (erste) duale Berufsausbildung innerhalb von 36 Monaten ohne Abschluss beenden, nach Migrationshintergrund (in Prozent)



Schätzung nach der Kaplan-Meier-Methode (kumulierte Wahrscheinlichkeitsfunktion).
Quelle: BIBB-Übergangsstudie 2011, gewichtete Ergebnisse (ungewichtete Fallzahl: 1.956), eigene Berechnungen.

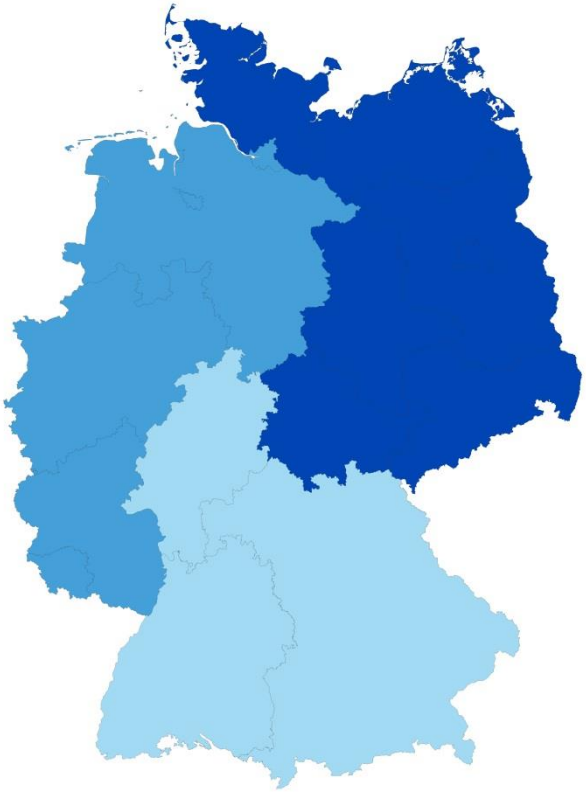
Quelle: Beicht (2014)

Länderdifferenzen

Anteil der Abgänger/Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen mit und ohne Hauptschulabschluss nach Ländern 2014

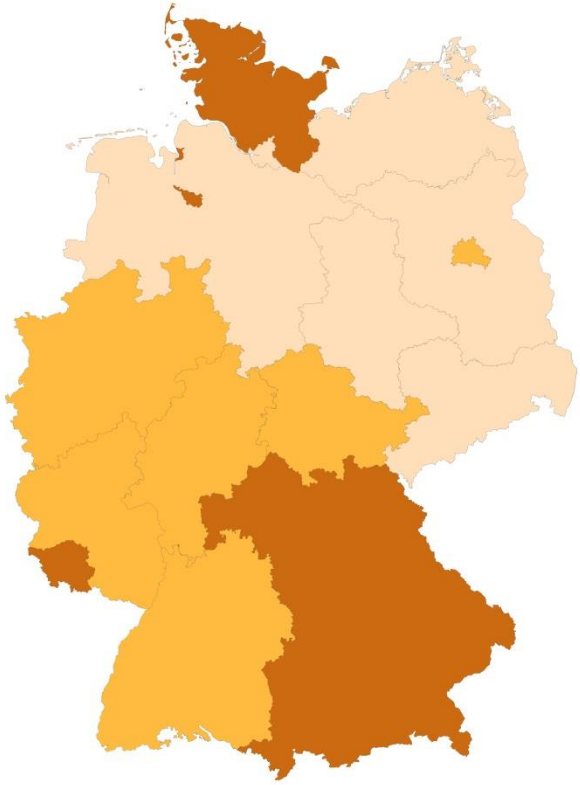
(100% = Schulabgänger allgemeinbildender Schulen)

Anteil ohne Hauptschulabschluss



	Unter Durchschnitt: Bis 4,5%
	Im Durchschnitt: 4,6%-6,4%
	Über Durchschnitt: Ab 6,5%

Anteil mit Hauptschulabschluss



	Unter Durchschnitt: Bis 14,2%
	Im Durchschnitt: 14,3%-19,7%
	Über Durchschnitt: Ab 19,8%

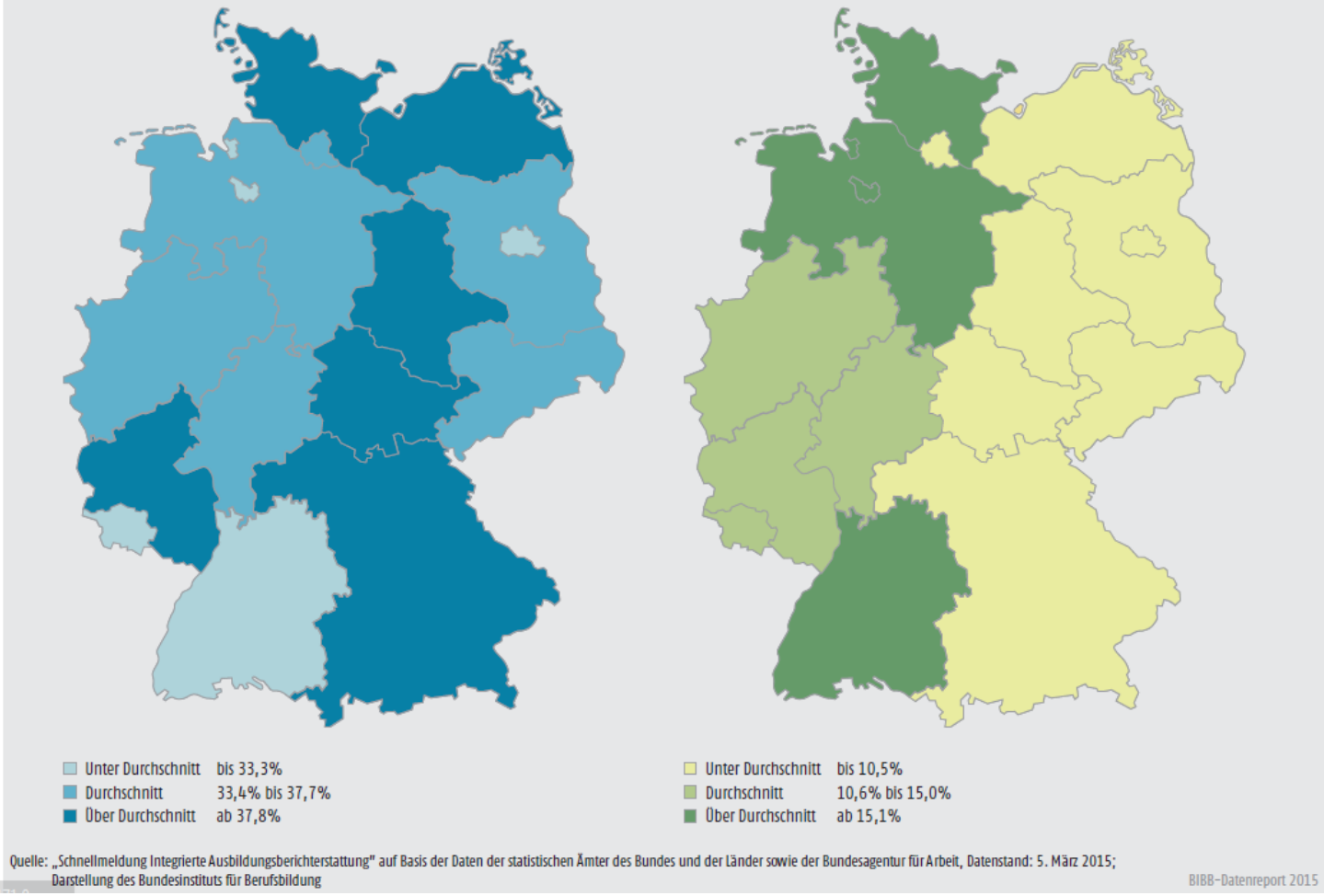
Quelle: Vorausberechnung der Schulabgängerdaten aus allgemeinbildenden Schulen, Schätzung für 2014 (Statistisches Bundesamt, KMK und BIBB)

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen

Anteile der Sektoren am Ausbildungsgeschehen in den Ländern 2014
(100 % = Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen)

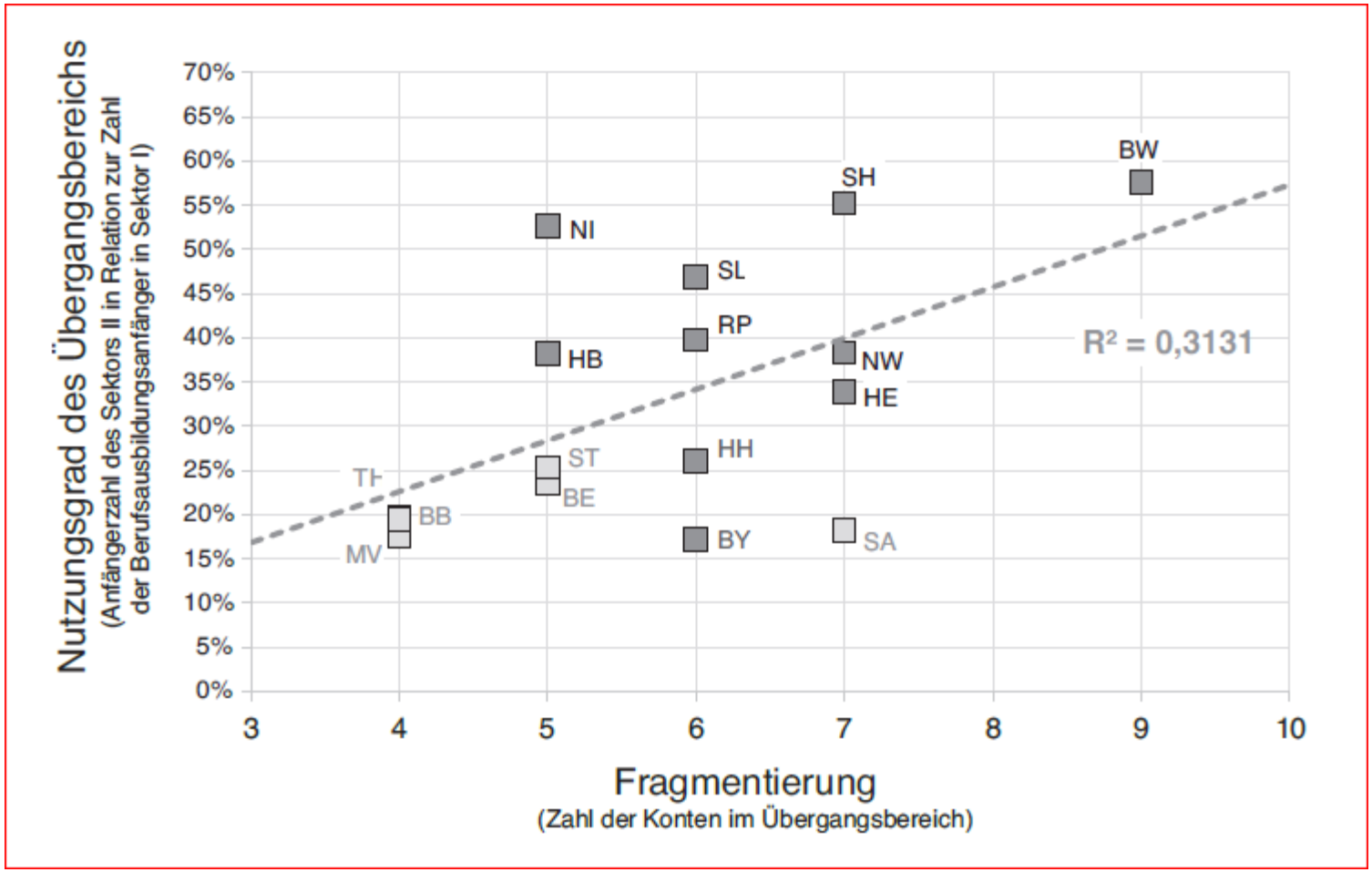
Berufsausbildung | Übergangsbereich



Quelle: Dionisius/Illiger/ Schier 2015:

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen



Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen

Schulische Berufsausbildung in den Ländern 2014

(100 % = Anfänger/ -innen im Sektor „Berufsausbildung“)

Hinweis: Zur Bildung der Klassen wurde der Mittelwert (30,8%) und die Spannweite (26,5 Prozentpunkte) herangezogen. Die Spannweite geteilt durch 3 ergibt die Klassengröße von rund 8,8 Prozentpunkten. Die mittlere Klasse splittet sich 4,4 Prozentpunkte um den Mittelwert.

Quelle: „Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung“ auf Basis der Daten der statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: 5. März 2015; Darstellung des Bundesinstituts für Berufsbildung

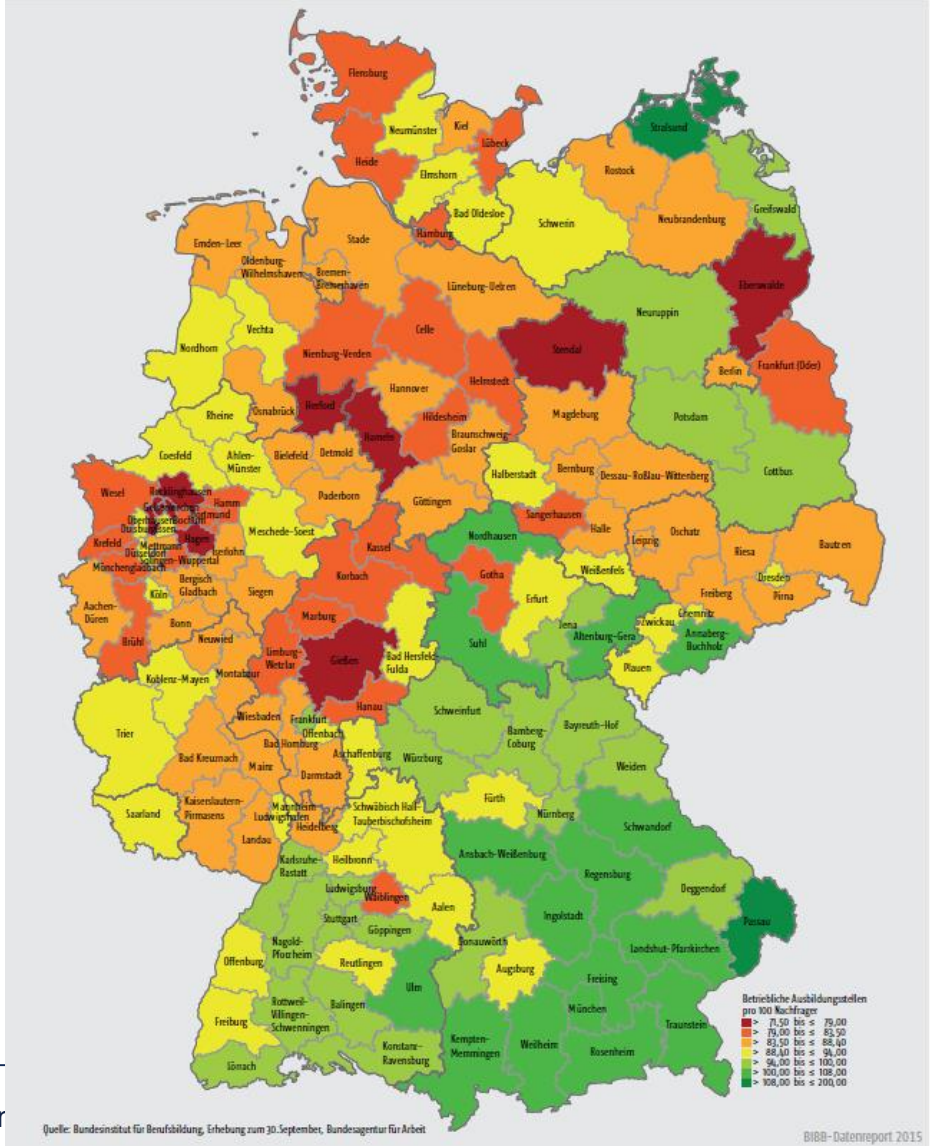
BIBB-Datenreport 2015

Quelle: Dionisius/Illiger 2015:

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen

Betriebliche Ausbildungsstellenangebote je 100 Nachfragende nach erweiterter Definition in den Arbeitagenturbezirken 2014 (eANRbetr)



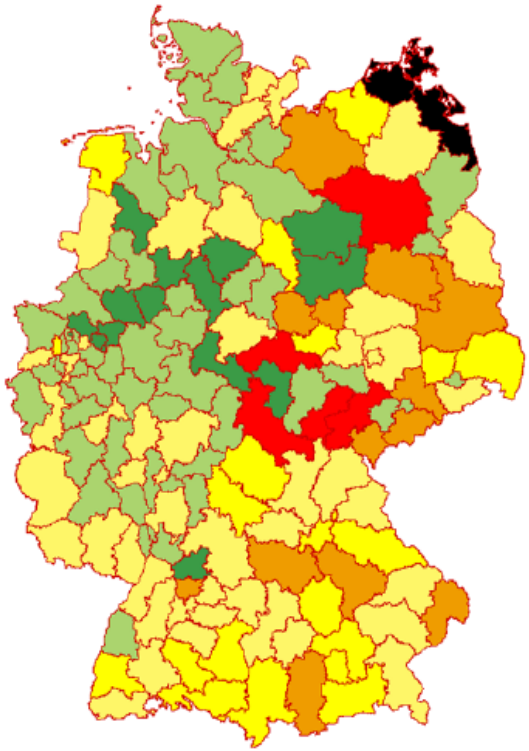
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30.September, Bundesagentur für Arbeit
Zitiert aus: Gerhards 2015

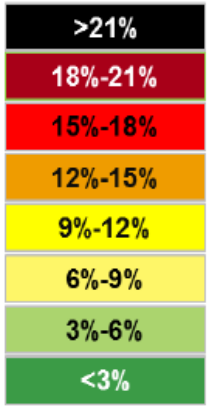
Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen

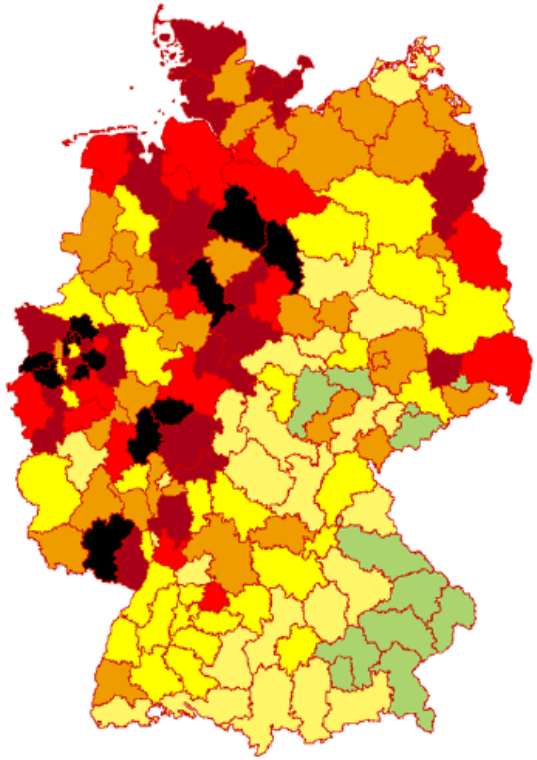
Regionale Passungsprobleme

Anteile der unbesetzten Ausbildungsplatzangebote am betrieblichen Gesamtangebot





Anteile der erfolglosen Ausbildungsplatznachfrager an der Gesamtnachfrage



Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (2015)

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen

Berufliche Passungsprobleme

Beruf	ANR	Anteile erfolgloser Marktteilnehmer (in %)	
		Angebote	Nachfrager
Berufe mit Besetzungsproblemen			
Restaurantfachmann/-frau	137,2	34,4	8,4
Klempner/-in	133,3	28,0	2,7
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	132,0	30,0	5,5
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	130,4	27,1	4,4
Fleischer/-in	129,3	27,4	2,8
Drogist/-in	126,8	23,9	3,2
Bäcker/-in	120,6	25,9	7,8
Tierwirt/-in	118,9	22,2	6,8
Gebäudereiniger/-in	114,2	18,9	5,7
Koch/ Köchin	108,5	19,6	9,5
Berufe mit Versorgungsproblemen			
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	84,2	7,3	19,9
Florist/-in	75,1	6,7	24,9
Tiermedizinischer Fachangestellter/-e	74,8	3,1	27,4
Veranstaltungskaufmann/-frau	74,2	1,9	26,5
Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in	73,7	2,7	27,5
Fotograf/-in	72,2	5,6	30,9
Mediengestalter/-in Digital und Print	69,4	2,6	31,1
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	67,9	3,9	34,0
Mediengestalter/-in Bild und Ton	58,3	3,8	44,2
Gestalter/-in für visuelles Marketing	50,4	2,1	49,6
Tierpfleger/-in	50,0	0,5	48,7

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Länderdifferenzen

	Fix-Effects Modell 1	
Anfänger/innen im Übergangsbereich	**Coef.**	**P>|t|**
Abgänger ohne HS	2.250	*
Absolventen mit HS	0.834	***
Absolventen mit mittlerem Abschluss	0.169	
betriebliches Ausbildungsplatzangebot	-0.301	***
außerbetriebliches Ausbildungsplatzangebot	-0.104	
neu besetzte Plätze Schulberufssystem	-0.095	
Gesamtmodell	R^2 = .0871	
Fallzahlen	n=128	

Quelle: Dionisius/Schier/Ulrich 2015

Einmündung in den Übergangsbereich – Faktoren (1)

- Chancen für schwächere Jugendliche abhängig von Land/Region

- Länderübergreifende Einflussfaktoren
  - Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss
  - Jugendliche mit Hauptschulabschluss
  - betriebliches Ausbildungsplatzangebot

Quelle: Dionisius/Schier/Ulrich 2015

Einmündung in den Übergangsbereich – Faktoren (2)

- Schulabschluss
- Migrationshintergrund
- Bildung der Eltern
- Noten in Deutsch und Mathe
- Berufseinstiegsbegleiter (insb. für Jugendliche mit Migrationshintergrund)
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung

Quelle: u.a. Beicht 2014

Allgemeinbildendes Schulsystem

Ansätze wirksamer Reformen zur Reduzierung des Anteils von Jugendlichen ohne HS

- Einleitung [Fortführung] einer konsequenten Inklusionspolitik
- Stärkung schulischer Entwicklungsunterschiede durch Zusammenführung unterschiedlich anspruchsvoller Bildungswege
- Öffnung der Schule gegenüber der Arbeitswelt
- Verstärkte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Sicherung der Vergleichbarkeit von Anforderungen für das Erreichen des Hauptschulabschlusses
- Frühzeitiges Eingreifen durch fördernde Maßnahmen

Quelle: Klemm 2010

Einflussfaktoren auf den Übergangsbereich

- Erhöhung Ausbildungsplatzangebots
  - insb. betriebliches
  - Schulisches
  - außerbetriebliches

- Bessere Nutzung des Übergangsbereich
  - Insb. allgm. Höherqualifizierung (bislang ca. 50%)
  - Dualisierte Angebote – Nutzung von Klebeeffekten
  - …

- Begleitung im Übergangsprozess

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Fazit

- Trend zur Akademisierung vorhanden, aber statistisch weniger dramatisch als häufig dargestellt
- Chancen für schwächere Jugendliche abhängig von Land/Region
- Unterscheidung von länderübergreifenden und regionalen Einflussfaktoren
- Lösungsansätze
  - Vorbeugen im allgemeinbildenden System
  - (Höher)-qualifizierung im Übergangsbereich
  - Einstiegsbegleitung
- Perspektive: Spezifische Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund (Flüchtlinge)

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten ®

Literatur

Beicht, Ulla; Walden, Günter: Einmündungschancen in duale Berufsausbildung und Ausbildungserfolg junger Migranten und Migrantinnen. In: BIBB Report 5 (2014)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Berufsbildungsbericht 2015. Bonn 2015, S. 48

Dionisius, Regina; Illiger, Amelie: Mehr Anfänger/-innen im Studium als in Berufsausbildung? In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 44 (2015) 4. Im Erscheinen

Dionisius, Regina; Illiger, Amelie; Schier, Friedel: Die integrierte Ausbildungsberichterstattung im Überblick. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015. Bonn 2015

Dionisius, Regina; Illiger, Amelie; Schier, Friedel: Schulische Berufsausbildung. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015. Bonn 2015

Dionisius, Regina; Krekel, Elisabeth M.: Zur Bedeutung und künftigen Entwicklung des Übergangsbereichs - Welche Informationen liefert die integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)? In: Ahrens, Daniela (Hrsg.): Zwischen Reformeifer und Ernüchterung Übergänge in beruflichen Lebensläufen. Wiesbaden 2014, S. 35-53

Dionisius, Regina; Schier, Friedel; Ulrich, Joachim Gerd: Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE): Neue Möglichkeiten der Analyse von amtlichen Statistiken am Beispiel des Bildungssektors „Integration in Berufsausbildung“. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik 109 (2013) 3, S. 399-420

Gerhards, Christian : Regionale Entwicklung der Berufsausbildung und Mobilität. Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2015, S. 64-69.

Illiger, Amelie; Dionisius, Regina; Schier, Friedel: Schulische Berufsausbildung. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015. Bonn 2015

Kroll, Stephan: Höchster allgemeinbildender Schulabschluss bei Auszubildenden mit Neuabschluss. Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2015, S. 172-181.

Statistisches Bundesamt: Integrierte Ausbildungsberichterstattung – Anfänger, Teilnehmer und Absolventen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern 2013. Wiesbaden 2014

Statistisches Bundesamt: Schnellmeldung integrierte Ausbildungsberichterstattung – Anfänger im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern – 2014. Wiesbaden 2014

Klemm, Klaus: Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss – Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung. 2010